

Who cares?

**Pflege und Solidarität in der
alternden Gesellschaft**

Herausgegeben vom

Schweizerischen Roten Kreuz (SRK)



Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	10
<i>Hildegard Hungerbühler und Corinna Bisegger</i>	
Demografische Alterung und ihre Herausforderungen für die Gesellschaft	26
<i>Franz Kolland</i>	
Angehörigenpflege im Spannungsfeld traditioneller Familienbilder und neuer gesellschaftlicher Realitäten	66
<i>François Höpflinger</i>	
«Care»-Trends in Privathaushalten: Umverteilen oder auslagern?	82
<i>Annegret Wigger, Nadia Baghdadi und Bettina Brüsche</i>	
Herausforderungen des demografischen Wandels annehmen. Auf dem Weg zu einer caring community?	104
<i>Thomas Klie</i>	
Der Arbeitsmarkt für Betreuung und Pflege als zentrale politische Herausforderung einer alternden Gesellschaft	119
<i>Martin Flügel</i>	
Transnationale Care-Arbeit: osteuropäische Pendelmigrantinnen in Privathaushalten von Pflegebedürftigen	142
<i>Sarah Schilliger</i>	
Berufstätigkeit und Angehörigenpflege vereinbaren	162
<i>Iren Bischofberger, Andrea Radvanszky, Karin van Holten und Anke Jähnke</i>	
«work & care»: Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege – Praxisbeispiel Bank Coop AG	185
<i>Eveline Erne-Widmer</i>	
Hand in Hand, pflegende Angehörige beraten, begleiten und unterstützen. Ein Projekt der SPITEX RegionKöniz	196
<i>Brigitte Hadorn-Lüthi</i>	
Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK – ein unverzichtbarer Beitrag ans Gesundheitswesen	208
<i>Anne-Rose Barth und Christa Hanetseder</i>	

Solidarität auf dem Prüfstand der Praxis. Projekte aus Zürich zur Primärprävention und zur Betreuung von Menschen mit Demenz <i>Albert Wettstein</i>	216
Das Modell Pflegebegleitung. Vernetzung, Kompetenzentwicklung und Empowerment als Prinzipien bei der Begleitung pflegender Angehöriger <i>Cornelia Kricheldorf und Elisabeth Bubolz-Lutz</i>	244
Einsatz Freiwilliger zur Entlastung pflegender Angehöriger. Zum Anspruch der Freiwilligkeit der Leistungen des Roten Kreuzes <i>Andreas Bircher</i>	263
La santé à Meinier à travers le réaménagement du centre du village et la création d'un lieu de vie intergénérationnel <i>Sandrine Motamed et André Rougemont</i>	276
Autorinnen und Autoren	301